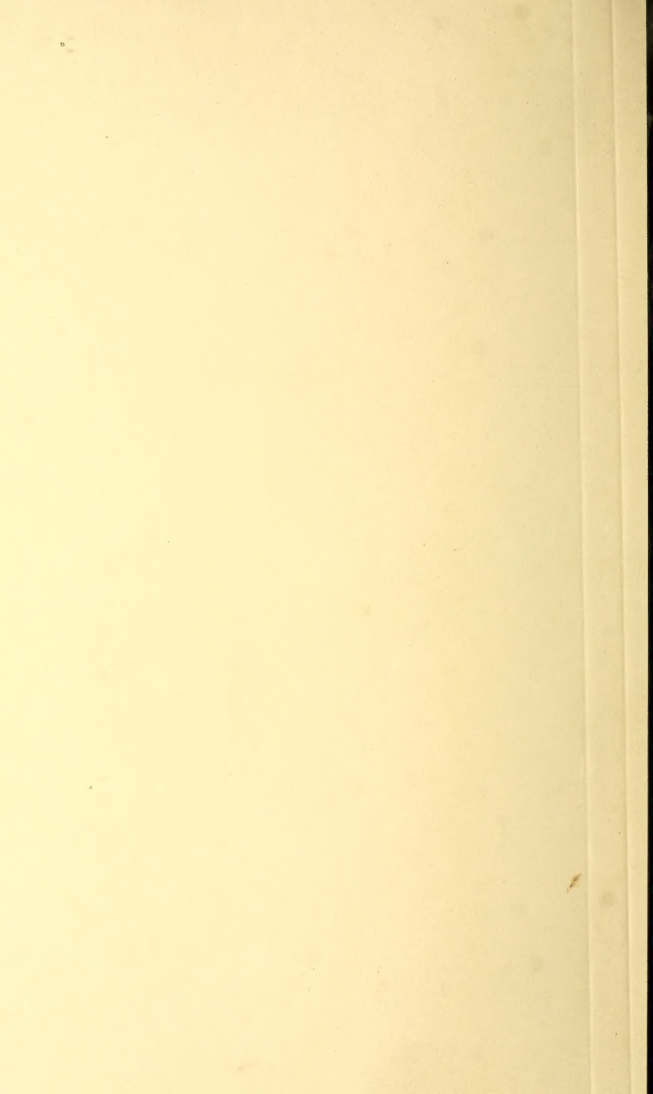
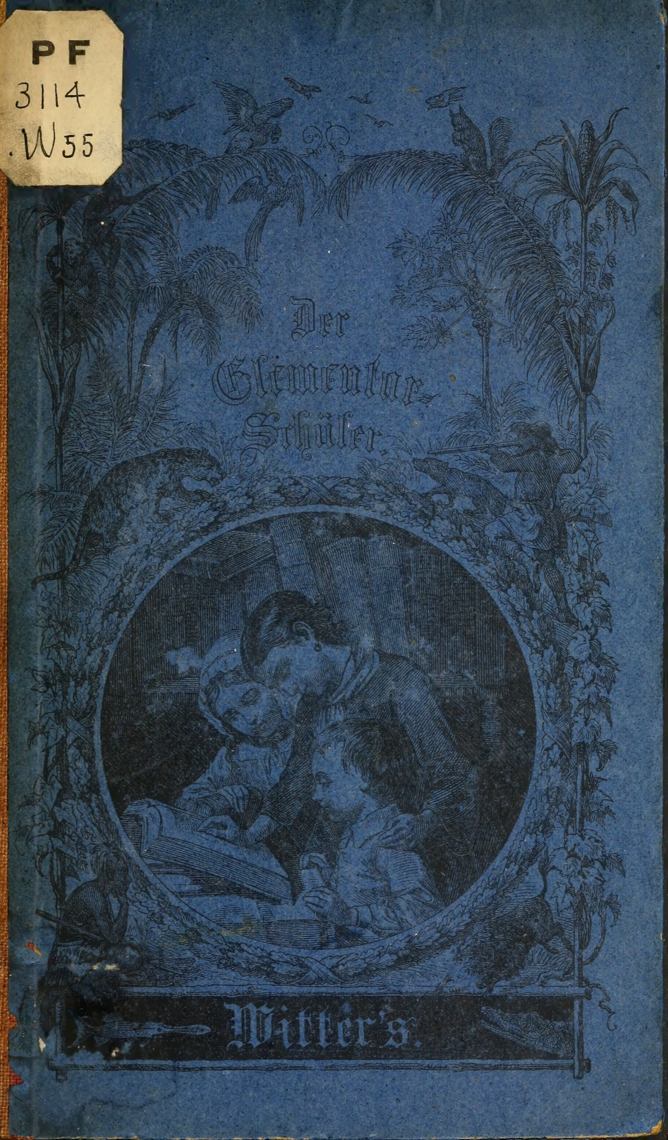
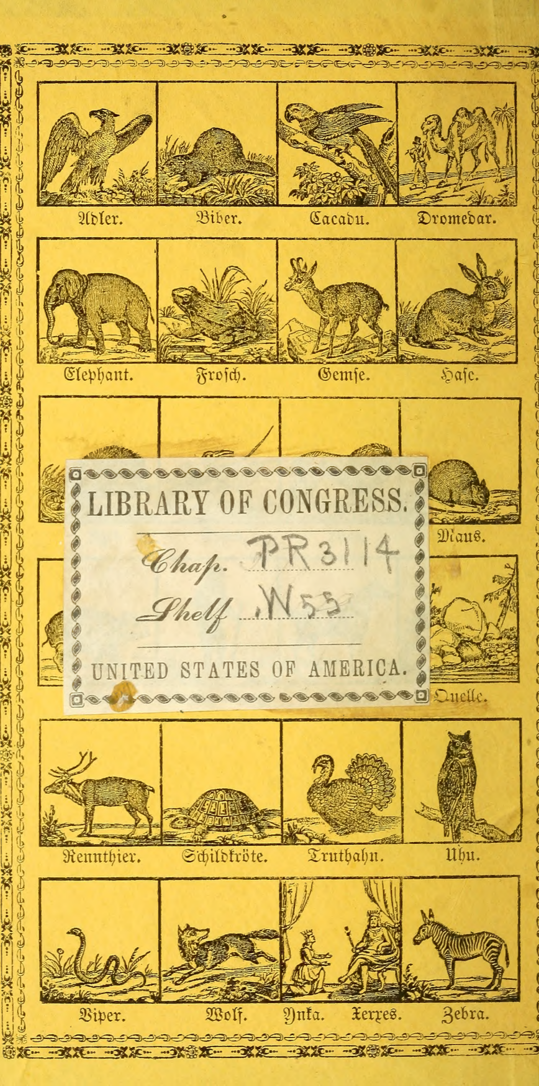



Der
Elementar-
Schüler.
Witter's.


Adler.
Biber.
Cacadu.
Dromedar.
Elephant.
Froſch.
Gemſe.
Haſe.
LIBRARY OF CONGRESS.
Chap. PR3114
Shelf .W55
UNITED STATES OF AMERICA.
Maus.
Quelle.
Rennthier.
Schildkröte.
Truthahn.
Uhu.
Viper.
Wolf.
Ynka.
Xerxes.
Zebra.

Der deutsch-amerikanische

Elementarschüler

oder

die ersten Anschauungs-, Lese-, Schön- und Rechtschreibeübungen,

methodisch und streng stufenweise bearbeitet.

Eine wohlfeile Handfibel mit

Druck- und Schreibschrift

auf geleimtem Papier.

Neueste Auflage.



St. Louis, Mo.

Verlag der C. Witter'schen Schulbuchhandlung.

27, Ecke der Walnut- und Zweiten-Straße.

Vorwort zur neuesten Auflage

zugleich Andeutungen über den Gebrauch des Elementarschülers enthaltend.

Seite 1 und 2 liefern den Stoff zu den allerersten Anschauungs- und Sprechübungen, zugleich aber auch zu den allerersten Schreibübungen. Es wird nöthig sein, daß, wenn den Anschauungs- und Sprechübungen die so nothwendige Lebendigkeit nicht abgehen soll, der Lehrer, so oft er den Kindern eine Figur vorführt, dieselbe allemal an die Wandtafel schreibt. Seite 1 und 2 sind also vorzüglich deßhalb gegeben, damit die Kinder diese Figuren nach und nach zur *Selbstbeschäftigung* oder zum *Hausfleiß* nachzeichnen. — Seite 3 führt den Kindern erst die *Selbstlaute in der Schreibform* vor. Kennen sie diese, so reihen sich daran die Selbstlaute in der *Druckform*. Wem aber dieser Weg nicht zusagt, nun, der *überschlage* Seite 3, und beginne auf Seite 4 mit den Selbstlauten in der Druckform; kennen die Kinder diese *genau*, so läßt man die Selbstlaute in der *Schreibform* Seite 5 auftreten. Nun werden nach und nach in § 2 die Mitlaute mit Selbstlauten zu Silben verbunden, doch so, daß, *wo möglich*, das *Silbenlesen* mit dem *Silbenschreiben gleichen* Schritt hält; da aber doch die Kleinen im Lesen *schnellere* Fortschritte machen dürften, als im Schreiben, so sehe der Lehrer nur darauf, daß, wenn im *Silbenlesen* § 3 beendigt ist, die Kinder im Schreiben § 2 vollendet haben. Während dann im Lesen §§ 6, 7 und 8 durchgemacht werden, üben die Kinder in der dem Schreiben gewidmeten Zeit die großen Schreibbuchstaben ein. — In den Leseübungen § 9 bis 11 sollen Sprechübungen über „*den* (reinen einfachen) *Satz*", über den Schlußpunkt, das Fragezeichen ꝛc. angeknüpft werden; natürlich aber nur das Allerleichteste und Allereinfachste.

An die Lehrer in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Da Ihnen der Unterricht und die Erziehung unserer Jugend anvertraut ist, so liegt das *künftige Schicksal unseres zweiten Vaterlandes hauptsächlich in Ihren Händen*; Sie nehmen daher die schwierigste und wichtigste *Stellung* im Staate ein.

Ich glaube nun durch billige amerikanische Ausgaben der besten Europäischen Schulbücher zur *Erleichterung* Ihres Amtes Etwas beizutragen, dadurch auf *Geist und Herz* der *heranwachsenden Generation* in den Vereinigten Staaten einen *guten Einfluß auszuüben*, und Sie in den Stand zu setzen, beim Unterricht der Jugend mit diesen neuen Hülfsmitteln in kürzerer Zeit *schnellere Fortschritte* zu erlangen, als es Ihnen früher möglich war, wo Sie aus Mangel an besseren Büchern, dem alten *Schlendrian* huldigen mußten: *deswegen erscheint* „der kleine Amerikanische Elementarschüler von Winter."

Und da es ein gemeinnütziges Büchlein ist, für dessen *Einführung* bei allen deutsch redenden Kindern ohne Unterschied der Religion sich die *intelligentesten* und *erfahrensten Lehrer* unter uns *einstimmig erklärt haben*, so ist jede religiöse Andeutung ausgeschlossen geblieben.

Möchte mein Wunsch, durch die Veröffentlichung dieses Werkchens der lieben deutschen Jugend und den Lehrern in Amerika nützlich zu werden, in Erfüllung gehen!

Letzteren, welche bei Abnahme von zwölf Exemplaren einen Rabatt erhalten, empfehle ich den „Elementarschüler" einer wohlwollenden Aufnahme.

St. Louis, Mo. 1858.

C. Witter.

Vorübungen.

a, b, c, d, e,

Fig. 1.

a, b, c,

Fig. 2.

Fig. 3.

a, b, c, d, e,

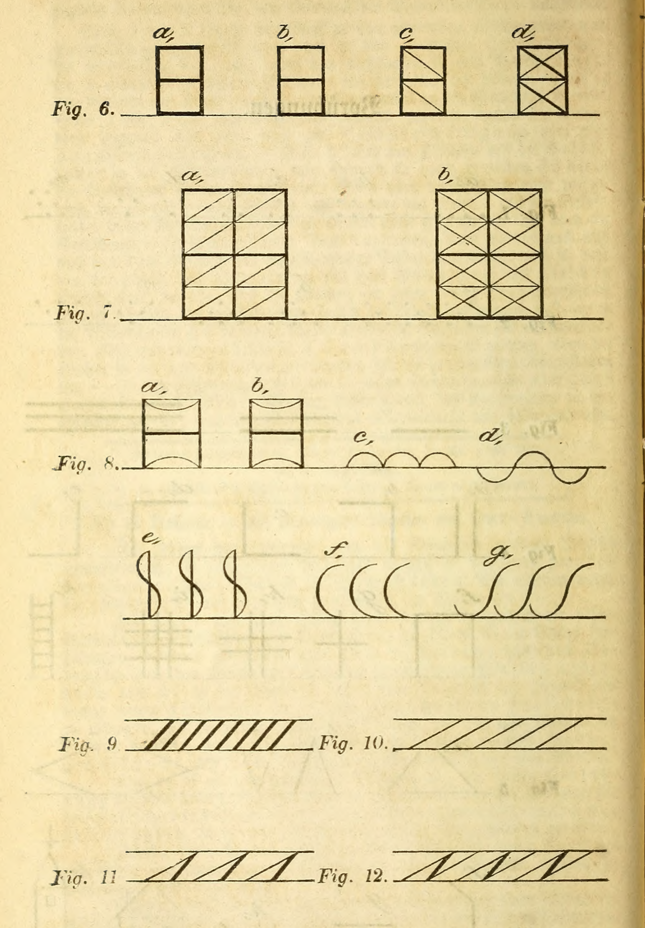
Fig. 4.

f, g, h, i, k,

a, b, c, d, e,

Fig. 5

f, g, h, i, k,


a,
b,
c,
d,
Fig. 6.
a,
b,
Fig. 7.
a,
b,
c,
d,
Fig. 8.
e,
f,
g,
Fig. 9
Fig. 10.
Fig. 11
Fig. 12.

§. 1.

Die Selbstlaute in der Schreib- und Druckform.

1.

2.

3. i, ü, u, e,

u i e u i ü e i u

4. o, ö, a, ä,

a ä o ö e u i a ü ö

5. au, eu, ei

a u au e u eu e i ei ö ä

o ö u ü a ä u i

i, ü, u, e.

e, i, u, e, ü, i, u, e.

o, ö, a, ä.

a, u, e, o, ü, i, e, ä, ö, a.

au, eu, ei.

u, o, a, e, i.

U, O, A, E, J.

ä Ä, ö Ö, ü Ü.

---

§ 2.

Die Mitlaute als Vor- und als Nachlaute.

6. n. na, nä, ne, nö, no, nu.
Na, Nä, Ne, Nö, No, Nu.

N. an, än, en, ön, on, un.
An, Än, En, Ön, On, Un.

Na, an, ne, en, ni, in. Nu, un, ön.

7. m. ma, me, mi, mau,
Ma, Me, Mi, Mau.

M. am, em, im, om, aum,
Am, Em, Im, Om, Aum.

Na, na, mei-ne Ma-ma! — Ei, ei. mei-ne An-na, mei-ne Em-ma!

---

§. 2.

n

m

r

v

w

8. r. ra, re, ru, rau, ri, ro.
R. Rä, Rö, Rü, Reu, Rei.
Ar, ir, er, är, ur, or, ör, ür.

Er, re, ri, ir, rä, är, ni, in, um, en.
Ni, ru, mei, er, im, aun, ein, rei. —
Mei=ne Ar=me, mei=ne Mi=ne, ei=ne
Mau=er, ein Na=me, Ma=ri=a, Reu=e,
reu=en, eu=er, neu=er, ein Ei.

9. v. va, ve, vei, vau, vi, vü.
V. Veu, Vo, vä, vö, vu, Va.
Iv, Ev, Uv, äv, öv, ev.

Va, av, vi, iv, eiv, vei, nu, un, um.
Na, Na, Ma, am, im, aum, ar, ir.
Ur, Er, an, vö. Ve=ro=na. E=va.

10. w. wi, wü, we, wä, wo.
W. Wu, Wa, Wau, wei, wö.
Aw, Ow, uw, äw, öw.

An=na, Al=ma, No=a, Na=in, Ur=ne.
Ei=ne Au=e, rei=ne Wei=ne, ra=re Rei=
me, rei=ne Ei=er, wei=ne, mei=ne, neu=
ne, eu=er, neu=er, er wä=re.

11. l. lo, lu, li, lau, lö, lei,
L. Lü, Le, Leu, la, Lä.
il, ül, ul, aul, eil, el, ol.
El=le, Er=le, Ul=me, ei=ne Li=li=e, ein Li=ne=al, ei=ne Vi=o=li=ne, Am=me, Al=wi=ne, ei=ne Mei=le, ei=ne Wei=le.

12. b. bä, bö, bü, bi, ba, bau, beu.
B. ub, ob, eb, ib, aub, äb, üb,
Bu=be, Bei=ne, Beu=le, Bäu=me.
Ba, Va, Na, Ra, Lä, Mä, Nä, Bä.

13. d. do, dö, du, dü, da, dä, de.
D. id, ed, ad, ud, aud, äd.
Da=me, Dau=be, Di=a=na.

14. t. te, ti, tau, to, teu, tä, ta.
T. ut, ät, te, üt, et, aut, eit.
Tü, Tö, ot, Tä, ät, Tei, it.
Da, Ta, De, Te, di, ti, Dä, Tä, Do, to
Lei, Ba, Wä, Va, Rü, Mo, No.

15. k. kau, keu, kei, Kei, Ko, ku.
K. ak, auk, ik, ok, uk, ük, kü.
Ka, ak, Kö, ök, Ki, ik, eik.
Ein Bo=te, ein Bau=er, ei=ne La=de, neu=e Kei=me, al=te Leu=te, Ma=le=rei.

l

b

d

t

k

j

g

z

p

16. j. ja, jä, je, jo, jau, ju.

J. Ja, jau, Ju, jü, Je.
Jo-su-a, Ju-li-e Jo-el.

17. g. gei, ge, gi, gau, ga, go,

G. Ga, Gu, Gö, gü, gi.
Je, Ge, eg, Ju, Gu, ig.

Na-me, Ma-de, Wa-de, Re-de, Ka-no-ne, Le-o, Bu-de, Da-ni-el, Ta-ge, Tau-be, Kei-le, Ja-nu-ar, Jo-el Geige.

18. z. za, zä, zö, zo, zu, zü, ze, zi.

Z. Ze, Zei, Zau, zi, Zi, zu,
az, Za, ez, Ze, iz, eiz.

Au-ge, Eu-le, J-da, Ob-la-te, U-hu, En-te, Eg-ge, To-bi-as, Je-ro-be-am.

19. p. pau, pei, peu, pa, po, pu.

P. ip, üp, öp, äp, eip, ep.
Pa-pa, ein Po-le, Pau-ke.

Ei, ei, ei-ne Rau-pe! Ja, ja! — Ei-ne al-te Mau-er. — Ar-me Leu-te, ei-ne La-de, wei-te We-ge, ei-ne Wa-ge, dei-ne Gü-te, kei-ne Ga-be, neu-e Mo-de, ei-ne Ma-de, ei-ne Tau-be.

20. ſ. ſo, ſu, ſa, ſe, ſei, ſu, ſä, ſö.
S. So, Su, Sa, Sei, Su.
Sa-lo-mo, Su-ſa, Se-la.

21. s. as, us, is, äs, ös, aus.
üs, ſü, es, ſe, as, ſa, us, ſu.

Sa-mu-el, Sä-ge, Pa-pa-gei, Pa-vi-an, Zi-on, Zü-ge, Ga-be, Ge-ra, Is-ma-el, Is-ra-el, Ka-ka-du, Ka-ka-o, Ta-pe-te, Lö-we, Mu-mi-e, E-li.

22. ß. ße, ßi, ßu, ßö, ßä, ßö.
iß, uß, aß, oß, äß, eß.

Rei-ße, bei-ße, ei-ne wei-ße Ro-ſe, ei-ne wei-ſe Re-de, ei-ne wei-te Rei-ſe, dei-ne gu-te Ba-ſe, ſei-ne neu-e Gei-ge.

23. f. fe, fi, fu, fü, fau, feu.
F. af, ef, uf, üf, auf, öf.
Fei-le, Feu-er, Fei-ge.

Fa-bi-an, lau-fe! Sa-mu-el, re-de! Pau-li-ne, hö-re! Za-mi-re, be-te! Gi-de-on, rei-ſe! Ju-li-us, kau-fe ei-ne Tau-be! Ka-ro-li-ne, ho-le ei-ne Ga-be! Da-ni-el, ſei lei-ſe! Be-a-ta, ei-le ja! A-ma-li-e, ru-fe!

h h– hl hh hi hü ho he

ch ch– e ch ich ach auch

sch sch– sch sch schü

scho isch asch scha

wu wü wei lo lau

bo ab dö öd it ot

ki ku ak äk ju jü

ag ga iz zu ze ig

fö üb oß üß fe fi

ſ ſ.— ſſ ſo ſe ſi ſü

zä ſä zö ſö zei neu

S s.— s s s is es as

us ſu aus ſei äs

ß ß.— ß ß iß oß eß ew

wo az ez wei eü ſä

f f.— f l f fi fü fo

or üw üf af eif ef

zei zo gau elabil

24. **h.** hau, he, hi, ha, hä, ho, hö.
H. Hau=fe, He=fe, Hu=fe.
He da! ho=le Heu! Hö=re auf!

25. **ch.** che, cha, chä, chu, cho, chi.
uch, äch, üch, euch, och, ach.

ve, vi, we, wi, lu, lo, al, el, ib, ob, de, te, da, ta, kei, ik, ja, je, gu, zu, pu, fu.

26. **sch.** scha, schä, schau, scheu.
Sch. äsch, isch, usch, esch.
Scha=le, Schu=le.

Scha=fe, Sche=re, Scho=te, Haa=re, Hei=de, Fa=se, Fü=ße, Sei=te, Pe=gau, Pe=ru, Zei=le, Zäu=ne, Zäu=me, Gü=te, I=da, Ju=de, Kü=che, Kä=se, Ka=in, Tei=che, Ti=sche, Do=se, Dü=te, Bu=che, Bu=de, Lau=be, Lei=che, Wo=che, Wa=che, Va=le=ri=a, Re=be, Mei=se, Na=se.

---

27. Ei, so schau an! He da! Schau du zu! Ach ja, es sei so! Lei=me es! Wei=le da! Ich be=reu=e es. Ich be=ma=le es. Er bau=te ei=ne Scheu=ne. Es sei aus.

---

28. Be=reu=en, be=schau=en, aus=bau=en, zu=hau=en, um=schau=en. Ei=ni=ge, pei=ni=ge, rei=ni=ge, et=li=che. Ar=bei=te, be=re=de, er=ha=sche, be=deu=te, er=zei=ge, er=re=ge.

29. Hau=en, bau=en, kau=en, schau=en. Er=lau=be, er=he=be, be=we=ge, be=wei=se, be=re=de, be=rei=te. Ge=mäu=e=re, Fa=mi=li=e, Sa=ma=ri=a, Ro=sa=li=e, Au=re=li=a, E=mi=li=e An=to=ni=e. Ich lau=fe, ich le=se, ich hö=re auf.

---

§ 3.

Einfache Vor= und Nachlaute.

30. an man, ein mein, aus raus,
an ran, ein kein, aus Haus.
ach, wach, ech Pech, eil Keil.

Hauch, Rauch, kam, kaum, Saum, Baum, Heil, feil, vor, war, wer, wir, dir, dem, wem, kauf, lauf, hin, bin, mein, dein, sein, kein, Wein.

ag lag, eg leg, äg wäg, ig zig,
er her, ir mir, ür für, ar dar.

Tuch, Tag, Dach, zach, Hut, Haut, schaut, roch, reich, Teich, wisch, Tisch, schon, schön, Leib, Leim, Lein, Bein, nein, neun, Bad, Rad, Raub, taub, Keim, heim, mach, wach, Schein, rein, Reif, ruf, Nuß, naß, Haß, hoch, Hauch.

31. ut gut, ich mich, as das, was,
ug Lug, ur nur, asch nasch, wasch.

Wasch dich doch rein ab! Wa=rum hat man ein Dach auf dem Haus? Gib es an! Wo=zu hat man das Aug? Sag es an! Leb gut mit dem, der um dich ist, so ist man dir auch gut. Wer im=mer um mich ist, mit dem red ich oft, wer a=ber weit von mir ist, red ich mit dem auch so oft? Der Gar=ten hat ei=nen Zaun.

32. kau kaum, lau lauf, laut, lausch.
dei dein, kei kein, mei mein.
wei weil, fei feil, rei reiß, weiß.

ach, Dach, Bach, Fach; aus, Maus, Haus, raus, schau's; eil, Seil, Keil, Heil, aul, faul, Saul, Maul, Paul; in, bin, er, her, ir, wir; eim, Keim, Leim, heim; eiß, heiß, beiß; och, noch, Koch, Loch, doch, roch; auf, lauf, auf, Kauf; aß, naß, aß, Faß; uß, Nuß, uß, muß, Schuß.

---

33. a Mein Bein, mein Fuß, mein Leib, dein Buch, dein Tuch, sein Hut, sein Gut, kein Rauch, kein Fisch, der Tisch, der Wisch, das Laub, das Pech, das Schaf. — Das Ei im Nest, das Nest auf dem Baum, der Baum am Bach, das Eis im Teich, der Wein im Faß, das Loch im Weg, die Last auf der Schul-ter, der har-te Win-ter, al-te Men-schen, schö-ne Häu-ser.

33. b Ich weiß, was gut ist. Ich weiß auch, was bös ist. Was bös ist, muß man mei-den. — Sag an, mein Paul, bist du vor-hin bei mir ge-we-sen? — An-ton, lauf doch her zu mir! — Ich war bei dir, du bei mir. — Bei dem Haus ist ein Hof, bei dem Hof ist ein Gar-ten. Im Gar-ten lau-fen Kin-der her-um. — Ein Bär ist kein Fisch, ein Buch ist kein Tisch, ein Busch ist kein Baum, ein Rad ist kein Zaum, ein Hut ist kein Haus, die Sa-che ist aus! — Schau das Mäus-chen in dem Häus-chen, schau das Bäum-chen an dem Zäun-chen, schau das Täub-chen mit dem Häub-chen.

---

34. sa=ge, sa=gen, sa=get — rei=se, rei=set, rei=sen — sei=ne, sei=ner, sei=nem — rau=fe, rau=fet — rei=ne, rei=nes, rei=ner — je=de, je=dem — ei=ne, ei=nes, ei=nem, sei=nem, kei=nem — mö=ge, mö=get — lo=be, lo=ben, lo=bet.

---

35. rei=ten, le=ben, rau=chen, kei=men, nei=gen, ba=den, pau=ken, hei=zen, lau=fen, deu=ten, ru=hen, ja=gen, jä=ten, lo=ben, ru=fen, mei=den, ü=ben, o=ben, e=ben, ne=ben, wa=schen, na=schen, schä-len, ko=chen, po=chen, pi=chen, la=chen — rei=nes, je=nes, ei=tel, bö=ser, o=der, a=ber, hei=lig, ha=ger, gu=ten, kei=met, sau=ber, mei=nes, lei=tet.

---

36. wer, wer=den, win=dig, win=den, fin=den, hal=tet, bün=dig, ger=ben, ler=net, sen=den, fol=get, hel=fet, rech=nen, hoch, til=gen, neun, hol=zig, kun=dig, fer=tig, fil=zig, schul=dig, heil=sam, schein=bar, wür=dig, hur=tig, ar=tig, wel=cher, man=ches, wär=men, wal=zen, sal=zen, mun=ter, jen=seit, ein=sam, wach=sam.

---

37. Sag an, was er=hal=ten wir von dem Schaf? Von dem Schaf er=hal=ten wir war=me Wol=le. Aus der Wol=le ma=chen wir das Tuch. Nel=ken ha=ben ei=nen wür=zi=gen Ge=ruch. Der Wa=gen hat Rä=der. Der Fisch hat kei=ne Fü=ße. Al=le Vö=gel le=gen Ei=er. Das Le=der be=rei=tet der Ger=ber aus Fel=len.

Husch, husch! da war der Ha=se hin=ter dem Busch; ei! da kam der Jä=ger her=bei; ach, ach, da war kein Spa=ßen; puf! der Jä=ger schoß den Ha=sen.

§ 4.

Einfach zusammengesetzte Vorlaute.

38. **fl** — la, fla, fle, flu, flä, flü.
fr — ri, fri, frö, fru, fre, fra.
frei, flau, Frau, Frost, flach, frisch, fleuch.

39. **schm** — schma, schme, schmu, schmi.
schn — schnü, schnä, schnau, schnö.
schr — schre, schrü, schrä, schro.
schw — schwi, schwo, schwä, schwu,
schl — schla, schle, schlu, schli.
schwer, schräg, schreib, schnöd', schlag', schlau, schnei', schleif, schlug, frech, schmal, flau, schwach, schwül, frag'.

40. **zw** — zwa, zwau, zwi, zwü, zwe.
zwei, zwar, schweig', schneid', flach, schrei'.

41. **st** — ta, sta, stä, sto, stau, sti.
sp — pe, spe, spu, spi, spö, spä.
steif, spät, steil, spa = ren, stei = ge, stär = ken — schnei = den, fra = gen, flei = ßig, schmer = zen, schla= fen, schrei = en.

42. **bl** — la, bla, blu, blo, blä, ble.
br — rä, brä, brö, bra, bre, bro.
blau, brav, breit, bleib', blöd, braun, bla = sen, bloß, brau = chen, bre = chen — stür = zen, zwan = zig, schwö = ren, stei = ni = gen, freu = dig, schnü = ren, spar = sam.

43. **pl** — lu, plu, plä, pla, plen, plur.
pr — ra, pra, pru, prön, pran, pron.
pf — fu, pfu, pfo, pfei, pfän, pfog.

Pla=ge, pla=gen, Pfei=fe, pfei=fen, Pro=be, pro=bi=ren, Fluß, Fra=ge, Schwein, Stein, Zwei=fel, Span, Blu=me, Schnur, Pfeil.

44. **dr** — re, dre, dru, dro, drin, drauf.
tr — ro, tro, trö, trü, tram, traf.

Drei Ta=ge, trü=ber Him=mel, star=ke Spä=ne, hef=ti=ge Schmer=zen, drei=ßig Stun=den, fe=ster Schlaf, bra=ve Men=schen, plum=pe Fla=schen, zwan=zig Pfer=de, trä=ge Schü=ler.

45. **gl** — glau, glei, glu, glam, glor.
gr — grä, grö, gra, grum, gran.
gn — gnei, gna, gne, gnu, gnef.

Graf, Glas, gleich, groß, gnä=dig, grob, grün, Fleiß, Frost, Schmutz, Schnur, Schrei, Zweig, Zwist, Blei, Brust, Plan, Prag, Trug, Trost.

46. **kl** — klu, klo, klan, klaun, kliv.
kr — kro, krä, kri, krag, kröl.
kn — knei, knau, kneuv, knuf.

Ein klei=ner Krug, ein klu=ger Kna=be, ein brau=ner Bra=ten, schwe=re Fra=gen, schwar=ze Pfan=nen, gro=ße Schrit=te, schwe=re Trit=te, schlech=te Späs=se, stei=le Ber=ge, stum=pfe Mes=ser. — Sprich doch laut! Nur frisch d'rauf los! Pfei=fet nur! Schreib doch schön! Seid spar=sam! Zer=brich das Glas nicht! Schrei=bet flei=ßig! Klei=ner Kna=be, plaud=re nicht!

§ 5.

Einfach zusammengesetzte Nachlaute.

47. nd, nt, nch, nf, nsch, ns, nz.

un, und, ind, an, ant, ench, anf, unf, insch, ensch, ins, uns, eins, inz, enz, anz, onz.

Hand, Wand, Sand, Rand, Kind, Wind, blind, ge=schwind, und, rund, Hund, Mund, Fund, Grund, Schlund, es scheint, er weint, es keimt, er leimt, manch=mal, fünf, Hanf, Mensch, Wunsch, Punsch, eins, uns, an's, Hans, Hinz, Kunz, Heinz. — Der Mond scheint am A=bend. Das Band ist bunt. Ich bin gesund. Eins und fünf ist sechs. Der klei=ne Hans hat ei=nen Kranz. Eit=ler Tand.

48. ng, nk.

ang, eng, ing, ung, äng, ong, üng, öng. ink, unk, enk, onk, ank, änk, ünk.

ang, lang, ing, sing, ung, jung, bang, sang, zwing, schling, eng, dräng — enk, lenk', ink, trink, ank, krank, — sing', ring', sink', flink.

Klaus rang, Lau=ra sang, dem Hinz ist bang. Sei flink und fang zu! Zank' nicht, mein Kind!

49. rm, rn, rf, rsch, rch, rg, rz, rb, rd, rf, rk.

Arm, Harm, warm, Schwarm, Hirn, Stirn, Wurf, schlürf, Hirsch, Marsch, horch, Storch, Berg, Burg, sorg, Sarg, Erz, Herz, Schmerz, kurz, Schurz, wirb, stirb, wird, ward, wirf, warf, Wurf, merk, Werk, stark, Türk.

Bin ich auch noch jung und klein
Flei=ßig kann ich doch schon sein.

50. lm, ls, lf, lsch, lg, lk, lz, lch, ld, lt.

alm Halm, els Fels, olf Wolf, alsch falsch, alg Talg, elk welk, elz Pelz, olz Holz, ilch Milch, eld Geld, alt halt, elt Welt, Zelt.

Ein schwe=rer Helm, wei=ßes Salz, brau=nes Malz, gu=te Milch, gel=bes Gold, schö=nes Wild, fet=tes Schmalz, grau=er Kalk, grü=nes Schilf, schwar=zer Filz, gro=ßer Balg.

Das schö=ne Korn, ein bö=ser Dorn, der star=ke Sturm, ein klei=ner Wurm, der schlech=te Scherz, ein gu=tes Herz, der fei=ne Sand, mei=ne rech=te Hand, ei=ne star=ke Wand.

---

51. ft, scht, bt, pt, zt, cht, gt, kt, gd, bsch, tsch, ps, pf.

eft Heft, ascht nascht, ebt lebt, aupt Haupt, eizt reizt, ocht Docht, agt fragt, agd Magd, übsch hübsch, etsch, ips Gips, opf Kopf.

Mein Stift, die schö=ne Schrift. Schau, schau, das Mäus=lein nascht aus dem Topf! Horch, horch, der Don=ner kracht! Kin=der, schreibt recht hübsch und lacht nicht! Der Zopf ist lang, das Band ist kurz. Hein=rich trägt ei=nen Napf mit Salz auf dem Kopf. Der Hecht ist ein Fisch. Der Mops ist ein Hund. Der Kä=fer ist ein In=sekt. Der Baum ist ein Ge=wächs. Der Ring ist rund. Das Kleid ist bunt.

Ein gu=tes Kind
Ge=horcht ge=schwind.

52. Schnei=dern, der Schnei=der schnei=dert, strei=cheln, er strei=chelt, klin=gen, klin=geln. Horch, es klin=gelt! Ha=geln, sicht=bar, herz=lich, schmerz=lich, lang=sam, spar=sam, mensch=lich, schwind=lig, schänd=lich, end=lich, folg=sam, duld=sam, stei=nern, ei=sern, sil=bern, höl=zern, han=deln, wan=deln, schwin=deln, tän=deln, scherz=haft, schmerz=haft, halt=bar, denk=bar, schand=bar. Un=mensch=lich, un=dank=bar, auf=merk=sam, un=freund=lich, kurz=sich=tig, arm=se=lig, hart=her=zig, lang=wei=lig.

Ant=wort, Arm=band, Brust=schmerz, Dorf=teich, Dunst=kreis, Erd=harz, Feind=schaft, Filz=hut, Gold=sand, Hirsch=horn, Jagd=hund.

---

53. Al=ler An=fang ist schwer. Ge=duld ü=ber=win=det Al=les. Ü=bung macht den Mei=ster. Hun=ger ist der be=ste Koch. Mä=ßig=keit be=hü=tet vor Krank=heit. Ar=tig, flink und rein müs=sen Kin=der sein. Mü=ßig=gang ist al=ler La=ster An=fang. Stets red' und hand=le mit Be=dacht! Jun=ges Blut, spar dein Gut. Es ist nicht al=les Gold, was glänzt. Der Schein trügt. Ein=tracht hat gro=ße Macht. Ir=ren ist mensch=lich. Durch Scha=den wird man klug. Der Klüg=ste gibt nach. Bor=gen macht Sor=gen. Ei=le mit Wei=le. Ar=tig=keit sei mei=ne Freud'. Wem nicht zu ra=then ist, dem ist auch nicht zu hel=fen. Das Na=schen macht lee=re Ta=schen.

Got=tes Güt' und Va=ter=treu
Ist mit je=dem Mor=gen neu.

§ 6.

Die großen Buchstaben.

54. o = O. — ö = Ö. — Obst, das Obst, Ort, der Ort, O=fen, der O=fen, Or=gel, ord=nen, der O=heim, der Obst=baum, Öl, der Öl=baum.

a = A. — ä = Ä. — Ast, der Ast, der Arm, der Au=gust, Art, Au=e, an=sa=gen, das Au=ge, Äl=tern.

A=der, Amt, Ost=ern, Obst=wein, Är=mel, O=dem, A=dam, Ob=dach.

g = G. — Gras, das Gras, Glas, das Glas, das Garn, greifen, Grau=pe, das Geld.

A=sche, Obst, Äp=fel, Ö=fen, Gast, Gold.

e = E. — E=sel, der E=sel, ei=len, E=va, das Ei, ei=ne En=te.

O=fen, Amt, Grab, Er=de, Garn, A=mei=se.

---

55. s = S. — Sand, der Sand, Sei=fe, Sä=ge.

An=fang, Geist, Gift, Öl, Eis, Erz, Seil, Saft.

st = St. — Stein, der Stein, der Stab, der Stern, der Sturm.

Er=le, An=ton, Baum, Au=ge, Sä=ge, Stu=fe.

sch = Sch. — Schwein, Schlucht, der Schwan, der Schweiß.

§. 6.

n N. – N N Nacht Neid

m M. – Maus Mensch

Nacht Macht Nacht

r R. – Raub Roß Ruf

Nuß Roß Nutz Ruß

v V. – V V Vers Volk

w W. – Wein Wind

Welt Wunsch Wachs

u U. – Uhr Uhr Ulme

ü Ü. – Ü Übel Übung

n — N. — Na=gel, der Na=gel, der Nach=bar, der Na=me.

Streit, Stra=ſe, Ga=be, An=fang, Ord=nung, Neſt.

m — M. — Mond, der Mond, der Mund, der Menſch, das Maul.

Schlacht, Schau=fel, Na=ſe, Maus, Magd, Napf, Gans, Os=kar, E=li=as, A=ſche, Spaß.

r — R. — Raum, der Raum, Ro=ſe, Rau=pe.

R. N. Neſt, Reſt, Na=ſe, Ra=ſen, Ne=bel, Nuß, Raub.

v — V. — Vers, der Vers, der Va=ter, Veit.

Öl=baum, Erb=ſe, Milch, Schelm, Glas, Schlei=fe, Rauch. Na=gel, bla=ſen, A=der, Är=mel.

w — W. — Wein, der Wein, der Wunſch, der Wurm, Welt, Wär=me.

Eis, der E=ſel, der Mond, Auguſt.

u — U — Ul=me, das U=fer, die Ur=ne.
ü — Ü — Ü=bel, das Ü=bel, Ü=bung.

Veil=chen, das blau=e Veil=chen — der Na=gel, der klei=ne Na=gel — der Sturm, der gro=ße Sturm — das Gras, das grü=ne Gras — das Rind, das ſtar=ke Rind — der Wind, der ſchar=fe Wind — der Vo=gel, der klei=ne Vo=gel — das Ei=ſen, das har=te Ei=ſen

p — P. — Paul, der Paul, der Puls, der Pin=sel, die Pfei=fe, das Pfand.

Al=ter, das Al=ter, gute Äl=tern, rei=fes Obst, gro=ßes E=lend, har=ter Stein, schwar=zes Pech, gel=bes Garn, fei=ner Sand, gu=ter Va=ter, wei=ße Milch, blau=e Wol=ke.

---

56. f — F. — Fisch, der Fisch, der Fels, das Fleisch, das Fest, das Faß.

Wurst, Mast, Wurf, Raum, Na=del, Rad, das run=de Rad, Wo=che.

i — I. — I=da, der I=gel, der Il=tis.

j — J. — Ju=gend, Ju=ni, Ju=li, Ju=das, Jä=ger, Ju=de.

F. I. J. Fach, der Feind, das Joch, In=sel, Faust.

k — K. — Karl, der klei=ne Karl, der Kauf, der Kopf, das Kind, das Kraut.

Frost, Pein, ei=ne gro=ße Pein, Ju=li=us, Mei=sel, der schar=fe Mei=sel, Un=zeit, der run=de Reif.

l — L. — Laut, der Lauf, der Leib, Luft, Last, das Licht, das Loch, das Land.

Rumpf, Napf, Streit, das fei=ne Garn, der har=te Mar=mor, Jung=fer, der Klang, der schö=ne Ge=sang, ein neu=es Kleid, ein bra=ver Mensch, ein klei=nes Mäd=chen, ein rei=fer A=pfel.

p P. — P Paul Pech

Pfau Pult Pinsel

f F. — F F F Fisch

Feld Fuchs Fürst

i J. — Igel Iltis

j J. — Jugend Jude

k K. — K K K Karl

Kopf Kind Kunst

l L. — L L L Loch

Luft Leine Land

b B. — B — B Bäume

Birne Bach Blech

h H. — H — H Hobel

Hand Haus Hirsch

t T. — T — t T Tuch

d D. — — Dunst Dolch

Teig Dorf Taufe

z Z. — Z — z Z Zäune

Aller Anfang ist schwer

Eile mit Weile.

b — B. — Baum, der Baum, Bir = ne, das Bein, der Birn = baum, das Buch, der Bach.

B. B. Brust, Vers, Vo = gel, Bau, Volk, Va = ter, Bart, Bild, Blei, Blech.

h — H. — Haus, das Haus, Haut, der Halm, Hand, der Hirsch, der Helm.

Hund, Pfund, Bund, Heil, Keil, Seil, Ring, Arm = brust, Öl = faß.

---

57. t — T. — Tisch, der Tisch, der Tisch = ler, der Tag, Tau = be, Trau = be, das Tuch.

d — D. — Durst, der Durst, das Dach, der Dolch.

Ord = nung, Jo = nas, Tau = fe, Da = vid, das grü = ne Feld, ein run = der Hut, ein schö = ner Tisch, Va = ter = haus, der Wurm, der Dunst.

---

58. z — Z. — Zaun, der Zaun, der Zaum, Zeit.

Lauf, ein ra = scher Lauf, ein gu = ter Kauf, ei = ne schö = ne Zeit, der gro = ße Teich, ei = ne Pfei = fe, das Holz, ein gu=tes Werk, Kunz und Hinz, Ernst und Da = vid, Lau = ra und Mor = na, ei = ne neu = e Vi = o = li = ne, Aus = gang, der Schweif, ein Berg, ei = ne Magd, ein Frosch, der Zopf, das rei = fe Obst, ei = ne grü = ne Au = e, der schar = fe Ton Ju = li = us, ein grü = ner Zweig, ei = ne rei = fe Bir = ne.

---

§. 7.

Unbekannte Zeichen für bekannte Laute.

59. **ai = ei.** — Mai, der schö = ne Mai — ei = ne Sai = te von der Vi = o = li = ne — der gro = ße Kai = ser — der Main ist ein Fluß.

äu = eu. — Haus, ein Haus, zwei Häu = ser — ein Baum, drei Bäu = me, Zäu = me, Träume, räu = chern.

---

60. **ie = i.** — Die, sie, wie, nie, schrie — Bier, viel, Bie = ne, Ziel, hier, vier. Stier, Zier = de, Spiel, Stiel — schö = ne Lie = der, mei = ne Glie = der — ein Brief — er lief, ich schlief.

---

61. **aa = a.** — Aas, das Aas, der Saal, die Saat, der Aal ist ein Fisch, die Haa = re, die Waa = re.

ee = e. — Der Schnee — der grü = ne Klee — ein lee = res Beet — die See = le.

oo = o. — Moos, das Loos, das Boot.

---

62. **ah = a.** — Zahl, Zahn, Wahl, Jahr, wahr.

oh = o. — Lohn, Sohn, Kohl, Rohr, wohl.

uh = u. — Kuh, Uhr, Schuh, Stuhl, Ruhr.

üh = ü. — Müh = le, Stüh = le, früh, rüh = ren.

ih = i. — Ihr, ihm, ihn.

äh = ä. — Zäh = ne, Mäh = ne, wäh = len.

öh = ö. — Ei = ne Höh = le, die Hö = he.

ieh = ie. — Das Vieh, er lieh, flieh, zieh.

eh = e. — Zehn, er steht, es geht, er fleht.

Dort auf dem Stuhl liegt ein Rohr, ei=ne Uhr und ein Schuh. Das Mehl ist weiß, die Koh = le ist schwarz, der Lehm ist gelb. Die Wand = uhr geht, die Ta = schen = uhr steht. Die Fi = scher fah = ren auf dem Kah = ne. Die Moh = ren sind kohl = schwarz. Ehr = lich währt am läng = sten. Der Heh = ler ist so schlecht wie der Steh = ler. Der Aal ist ein Fisch. Die Kuh frißt den Klee. Auf dem Meer fährt man mit Schif = fen und mit Boo = ten. Das Moos wächst im Wal = de sehr häu = fig. Im Früh = ling weht der Wind zu = wei = len noch sehr rauh. Ein Paar Schuh. Die Saat steht schön. Der Schnee ist kalt.

th—t. Thon, theu=er, thun, die That, der Thee, der Theer, der Thau, der Theil, das Thier. — Ein gu = ter Rath, der Muth, die Wuth. Ein Pfund hat zwei und drei = ßig Loth. Noth lehrt be = ten. Gu = ter Rath ist oft theu = er. Der Mohn sieht roth, oft auch weiß.

63. mm, nn, rr, ll, ff, ss, tt, dt, pp, bb, gg.

Kamm, Lamm, Stamm, Schlamm, schlimm, nimmt, stimmt. Kinn, Sinn, Zinn, rinnt, gönnt, kannst. Narr, Herr, dürr. Er zerrt und scharrt. Knall, Schall, bellt, stellt, willst, still, ein Zoll. Wasser, hassen, wissen, müssen. Schiff, Griff, hofft, trifft, pufft. Ritt, matt, fett, Schnitt, Tritt, satt. Die Stadt. Er ist todt. Die Treppe, knapp, hopp. Ebbe, Ribbe, Robbe. Egge, Flagge, Roggen.

Sei im = mer fromm und gut, auch wenn dich nie = mand sieht. Wenn das Gras dürr ge = macht ist, nennt man es Heu. Das Eis ist glatt. Die Thü = re knarrt. Das Spinn= rad schnurrt. Die Tau = be girrt. Beim Ei = gen = sinn ist kein Ge = winn. Das Lamm ist lahm. Der Herr kam her und woll = te ei = nen Kamm. Das ist wahr, Nar = ren sind nicht rar. Der Fisch schnappt im = mer nach Was = ser. Man = cher Stamm ist krumm. Der Krapp ist ei = ne Pflan = ze, die viel Far = be = stoff ent = hält. Der Fisch ist stumm und dumm. Nimm dir ei = nen Schnitt Brod mit Fett. Stil = le Was = ser sind oft tief.

ck = **k.** — Rock, Stock, Stück, Sack, Pack.

tz = **z.** — Witz, Platz, Trotz, Blitz, Schatz.
Es blitzt — sitz' fest — der Schnei=der flickt den Rock — der Speck ist fett — schwatz' nicht — gut Glück — der Baum ist dick.

---

64. **c** = **k** oder **z.** — ca = ka, co = ko, cu = ku, cau = kau, cä = zä, ce = ze, cö = zö, ci = zi.

ka, ze, zi, ko, ku.

c = **C.** — Cat=tun, Cur, Cre=dit, Con=fect.

chs = **ks.** — Ochs, Fuchs, Wachs, Ach=se, Flachs, Sach=sen. Der Lachs ist ein Fisch.

y = **i.** — Ä=gyp=ten, Hy=ä=ne.

Y = **J.** — York und Y=pern sind Städte.

x = **ks.** — Max, Axt, Text, Fe=lix, E=xa=men.

X = **Ks.** — Xer=xes war ein König.

qu = **kw. Qu** = **Kw.** — Qual, quer, Quirl, Qualm, be=quem, quä=len, quet=schen, qua=ken, Quit=tung, Quer=pfei=fe, Quit=te.

ph = **f.** — Jo=seph, A=dolph, Pro=phet.

Ph = **F.** — Phi=lipp, Phi=lo=soph, Pha=ra=o, Po=ti=phar, Phos=phor, So=pha, E=pheu.

ti lautet vor o, a, ä, ö und u wie **zi.** — Na=ti=on, Pon=ti=us, Por=ti=on, Sta=ti=on, Cres=cen=ti=a, Pan=kra=ti=us, Ser=va=ti=us.

---

ck = ck. Rock Stock

tz = tz. Witz trotz putz

Sack Satz Blick Blitz

c = c. ca ce ci co cü

c C. Cicero Confect

y = y. Y = Y York Y

x = x. X = X Xaver

qu = qu. Qu = Qu Quirl

ph = ph. Ph = Ph. Pha

Philipp Philosoph

Nation Vocativ.

Jung gewohnt alt gethan.

Borgen macht Sorgen.

Rede wenig, höre mehr.

Viele Köpfe, viel Sinn.

Vorsorge spart Nachsorge.

Schaden macht klug.

Quäle nie ein Thier.

Ehrlich währt am längsten.

Allzuviel ist ungesund.

Hunger thut weh.

Nichts ohne Mühe.

§ 8.

Mehrfach zusammengesetzte Vor- und Nachlaute.

65. str—spr—spl—skl—pfr—pfl.

a, raf, traf, straf', roh, Stroh, reif, streif', Streit — ruch, pruch, Spruch, Spra-che, spre-chen, sprei-zen, Sprach-rohr — Split-ter, Splint — Skla-ve, skla-visch — opf, ropf, Pfropf, Pfrün-de — Pflan-ze, pfle-gen, La-ster, Pfla-ster, Pflau-me, Pflug — Strom, sprich, Strang, Sprung.

66. nst—nkt—ngt—nzt—mpf.

un, unst, Dunst, Kunst — ar, war, warn, warnt, er, ler, lern, lernt, er lernt — renn, brenn, brennst — an, ank, Dank, dankt, wankt, Zank, zankt — ink, inkt, winkt, hinkt, er hinkt — ing, sing, singt, er und sie singt, er ringt, er springt und schwingt — tanz', tanzt, lanz, pflanz, ihr pflanzt, ei-ne Pflan-ze — am, amp, ampf, stampf — um, ump, umpf, stumpf — das stum-pfe Mes-ser — Sumpf, Rumpf.

67. rnt—rmt—rlt—rst—rts—rkt.

ar, war, warn, warnt — lern', lernt, ihr lernt — er winkt — es wärmt — er erbarmt sich — es perlt — erst, urst, Durst, Wurst, im-mer vor-wärts und nicht seit-wärts — er, erk, merk, ihr merkt es — es stärkt — irk, wirk, er wirkt — ein Werk — der Markt — er härmt sich.

68. lft—lzt—fst—bst—pst—pft.

ilf, hilf', hilft, sie hilft — elz, melz, schmelz, schmelzt, schnalzt, der Fisch schnalzt — ruf, rufst

rüfft, du riefst — ob, Obst, Probst, lobst, gibst, schreibst, du bleibst — der Papst — das Was=ser tropft — zapft, zupft, rupft, schnupft — das Lamm hüpft — es schnappt und klappt.

69. gst—ckst—chst—chts—chzt.

trä, träg, trägst — lag, plag — plagst, sagst, fragst, wagst, du ver=zagst — rick, rickst, strickst, flickst, drückst, schmückst — ach, lach, lachst, er roch, du rochst — spricht, spricht's — wacht, be=wacht's — luch, schluch, schluchz, schluchzt — lechzt.

70. ngst—nkst—rbst—rnst—rmst pfst—mpft—mpfst.

ing, sing, singst, ringst, springst, die Angst, — hin, hink, hinkst — wink, winkst, trinkst, du lenkst den Wagen — erb, erbst, Herbst — irb, irbst, stirbst — arn, warn, warnst, lernst, Ernst — ärm, wärm, wärmst — du erwärmst dich — er härmt sich — du schwärmst — erk, merk, merkst — du merkst es — stärk, stärkst — opf, Kopf, klopf, er klopft, du klopfst, — du pfropfst — zapft, zapfst — ampf, Dampf, ampft, dampft, es dampft, er stampft — im, impf, Schimpf, schimpfst — ämpf, ämpfst, kämpfst, er kämpft, du kämpfst.

Hilfst, hilfts, holsts, tilgts, sollsts, willsts, welkst, konntst glänzts, schlürfsts, herrschts, herzt, schmerzt, schnappsts, rauchsts, brauchsts, weckst, wecksts, blicktst pflücktst.

§ 9.

Der reine einfache Satz. (a. Einübung des Punctes [.].)

71. Der Hund bellt. Die Bie ne summt. Das Schwein grunzt. Der Bär brummt. Die Ler che singt. Das Huhn piept. Der Frosch quakt. Die Gril le zirpt. Das Schaf blöckt. Der Wolf heult. Die Gans schnat=tert. Der Och se brüllt. Die Tau be girrt. Die Gril le zirpt. Der Kä fer summt. Der Ra be krächzt. Die Un ke unkt. Die Schwal be zwitschert.

Der Wind saust. Der Sturm heult. Das Wasser rauscht. Der Donner rollt. Der Wagen rasselt.

Der Maurer mauert. Der Tischler tischlert. Der Weber webt. Der Schneider schneidert. Der Schuster schustert. Der Färber färbt. Der Jäger jagt.

Ich lese. Du schreibst. Du schriebst. Er singt. Ich esse. Ich trinke. Du läufst. — Es regnet. Es blitzt. Es donnert. Es schneit. Es thaut.

72. Der Thurm ist hoch. Die Kirche ist groß. Der Stein ist hart. Die Wol le ist weich. Der Schnee ist weiß. Das Gold ist gelb. Der Him mel ist blau. Die Koh le ist schwarz. Das Blut ist roth. Das Kind ist klein. Die Fe der ist leicht. Das Blei ist schwer. Die Axt ist scharf. Der Stahl ist sprö de.

73. Das Veilchen ist eine Blume. Das Silber ist ein Metall. Der Thaler ist eine Münze. Die Katze ist ein Thier. Die Maus ist auch ein Thier. Das Bier ist ein Getränk. Der Wein ist auch ein Getränk. Der Kuchen ist ein Gebäck. Das Gras ist ein Gewächs. Die Taube ist ein Vogel. Der Kuckuck ist auch ein Vogel. Der Schmerl ist ein Fisch.

Der Mensch hat Hände. Das Rind hat Hörner. Der Vogel hat Flügel. Das Schwein hat Borsten. Der Wagen hat Räder. Der Pflug hat eine Schleife. Das Messer hat eine Klinge. Die Feder hat einen Spalt.

74. Der Knabe schlägt. Der Knabe wird geschlagen. Der Soldat sticht. Der Soldat wird gestochen. Der Kutscher fährt. Der Kutscher wird gefahren. Die Biene sticht. Die Biene wird gestochen. — Der Jäger jagt. Das Wild wird gejagt. Der Hirte hütet. Das Vieh wird gehütet. Der Färber färbt. Das Tuch wird gefärbt. Die Sense wird gewetzt.

75. Hand — Hän de. Bach — Bä che. Wand —
Loch — Lö cher. Korb — Kör be. Kopf —
Buch — Bü cher. Wunsch — Wün sche. Wurst —
Haus — Häu ser. Maus — Mäuse. Baum —

Der Bach rauscht. Die Bä che rau schen. — Der Va ter ar bei tet. Die Vä ter ar bei ten. — Der Vo gel fliegt. Die Vö gel flie gen. — Die Toch ter lernt. Die Töch ter ler nen. — Die Mutter näht. Die Mütter nähen. — Das Buch zerreißt. Die Bücher zerreißen. — Der Baum trägt. Die Bäume tragen.

Die Maus wird gefangen. Die Mäuse werden gefangen. Der Hut wird gefärbt. Die Hüte werden gefärbt. Das Blatt zerreißt. Die Blätter werden zerrissen. Die Kuh stößt. Die Kühe werden gestoßen. Die Bücher werden gedruckt.

Fortsetzung. (b. Einübung des Fragezeichens [?].)

76. Die Ku gel ist rund. Ist die Ku gel rund? Was ist noch rund? — Der Stein ist hart. Ist der Stein hart? Was ist noch hart? — Der Tisch ist von Holz. Was ist noch von Holz? — Was macht man aus Eisen? — Der Dorn ist spitzig. Was ist noch spitzig? — Der Zucker ist süß. Ist der Zucker süß? Was ist noch süß? — Das Papier ist weiß. Was ist noch weiß? — Was ist schwarz? — Was ist gelb? — Was ist roth? — Was ist grün? — Was ist tief?

77. Was ist die Gans? — Was thut die Gans? — Was ist der Hecht? — Was thut der Hecht? — Was thut die Ler- che? — Was thut die Wachtel? — Was ist das Pferd? — Wie ist das Pferd? — Was thut das Pferd? — Was ist die Katze? — Wie ist die Katze? — Was thut die Katze?

Ich bin ein Schüler. Was thut der Schüler? — Was thut der Lehrer? — Ich bin ein Mensch. Was kann der Mensch? — Ich bin ein Kind. Was soll das Kind?

---

§ 10.

Der einfache erweiterte Satz. (a. und b. vermischt.)

78. Das scharfe Mes ser schnei det. Das große Was- ser rauscht. Der kleine Vo gel singt. Der schwarze Ra be krächzt. Die runde Ku gel rollt. Das gelbe Blatt fällt ab. Das helle Feuer knistert. Der böse Hund beißt. Der glatte Fisch schwimmt. Die fleißige Biene summt. Der heiße Ofen wärmt. Das gelbe Gold glänzt. Die rothe Beere reift. Reift die rothe Beere? Quakt der grüne Frosch? Das

junge Pferd scherzt. Das kleine Lamm hüpft. Wer hüpft noch? — Das schöne Fest wird gefeiert. Die stumpfe Axt wird geschliffen. Der kleine Quirl wird gewaschen. Die unreine Quelle wird gereiniget.

Die guten Kinder werden gelobt. Die faulen Kinder werden bestraft. Die schönen Blumen blühen. Blühen die schönen Blumen? Die starken Pferde ziehen. Wer zieht noch? — Die schlanken Hirsche laufen. Die jungen Schweine quiken. Quiken die jungen Schweine?

79. Der Schäfer hütet die Schafe. Die Schafe werden vom Schäfer gehütet. Der Brauer braut Bier. Das Bier wird vom Brauer gebraut. Jagen die Jäger Hasen? Die Hasen werden von den Jägern gejagt. Der Weber webt Leinwand. Der Lehrer lehrt die Schüler. Der Bauer säet den Samen. Die Gärtner pflanzen Bäume. Was pflanzen die Gärtner noch? Der Schleifer schleift Scheeren. Was schleift der Schleifer noch? Der Fischer angelt Fische. Die Schüler schreiben Wörter. Die Wörter werden von den Schülern geschrieben. Die Maurer bauen Häuser.

80. Der fleißige Landmann pflügt das Feld. Die sorgsame Mutter strickt einen Strumpf. Die kräftigen Pferde ziehen den Wagen. Der listige Fuchs raubt das Huhn. Die falsche Katze nascht Milch. Die kleinen Mädchen singen schöne Lieder. Der stolze Hahn kräht im Hofe. Der gute Schüler folgt dem Lehrer. Folgt der gute Schüler seinem Lehrer? Der bunte Schmetterling fliegt im Garten. — Dieser große Mann rühmt sich seiner Stärke. Der arme Kranke bedarf eines Arztes. Dankbare Menschen er-in-nern sich ihrer Wohl-thä-ter.

---

§ 11.

Die verschiedenen Ausdrucksformen des Satzes.

(c. Einübung des Ausrufezeichens (!) mit a. und b. vermischt.)

81. Karl schreibt. Schreibt Karl? Karl, schreibe doch! Wenn doch Karl schriebe! — Emilie singt. Singt Emilie? Emilie, singe doch! Wenn doch Emilie sänge! — Die Rose blüht. Blüht die Rose? Wenn doch die Rose blühte! Rose, blühe! — Mein Vater ruft. Ruft mein Vater? Wenn doch mein Vater riefe! — Das kleine Kind schläft. Kleines Kind, schlafe! Schläft das kleine Kind? Wenn doch das kleine Kind schliefe! — Der Knecht ackert. Ackert der Knecht? Knecht,

ackere! Wenn doch der Knecht ackerte! — Die Sonne scheint. Sonne, scheine! Scheint die Sonne? Wenn doch die Sonne schiene! — Das Feuer brennt. Brennt das Feuer? Feuer, brenne!

Das Wasser rauscht. Rauscht — ? Wasser — ! Wenn doch —! Das Silber glänzt. Glänzt — ? Silber — ! Wenn doch —! Der Mond leuchtet . . . . Der Löwe brüllt . . . . Der Frosch hüpft . . . . Der Hänfling zwitschert . . . .

---

§ 12.

82. Wenn man wissen will, wie viele Dinge oder Sachen da sind, so muß man sie zählen. Wir zählen mit den Wörtern: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn und so weiter. Diese Zahlwörter schreiben wir mit Ziffern:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Diese Wörter und Ziffern brauchen wir beim Zählen und Rechnen. Zählen und Rechnen muß jedes Kind lernen. —

Das große Alphabet.

A B C D E F G H I K L M N
O P Q R S T U V W X Y Z

Das kleine Alphabet.

a b c d e f ff g h ch i j k ck l m
n o p q r s sch st ss ß t u ü v w x y z

Das große Alphabet.

A B C D E
F G H J K
L M N O P
Q R S T U
V W X Y Z

Das kleine Alphabet.

a b c d e f g h
i k l m n o p q
r ſ s ß ſt t u v
w x y z

THE GERMAN ALPHABET.

Letters.	Names.	English.
𝔄, 𝔞,	âh,	A, a.
𝔅, 𝔟,	bay,	B, b.
ℭ, 𝔠,	tsay,	C, c.
𝔇, 𝔡,	day,	D, d.
𝔈, 𝔢,	a,	E, e.
𝔉, 𝔣,	ef,	F, f.
𝔊, 𝔤,	ghay,	G, g.
ℌ, 𝔥,	hâh,	H, h.
ℑ, 𝔦,	e,	I, i.
𝔍, 𝔧,	yot,	J, j.
𝔎, 𝔨,	kâh,	K, k.
𝔏, 𝔩,	el,	L, l.
𝔐, 𝔪,	em,	M, m.
𝔑, 𝔫,	en,	N, n.
𝔒, 𝔬,	o,	O, o.
𝔒̈, 𝔬̈,	the French *eu*	Ö, ö.
𝔓, 𝔭,	pay,	P, p.
𝔔, 𝔮,	koo,	Q, q.
ℜ, 𝔯,	err,	R, r.
𝔖, ſ, 𝔰,	ess,	S, s.
𝔗, 𝔱,	tay,	T, t.
𝔘, 𝔲,	oo,	U, u.
𝔙, 𝔳,	fov,	V, v.
𝔚, 𝔴,	vay,	W, w.
𝔛, 𝔵,	iks,	X, x.
𝔜, 𝔶,	ip'see-lon	Y, y.
ℨ, 𝔷,	tset,	Z, z.

Englisches Alphabet.

		Name.					Name.		
A	*A*	eh	a	*a*	N	*N*	enn	n	*n*
B	*B*	bieh	b	*b*	O	*O*	oh	o	*o*
C	*C*	ßieh	c	*c*	P	*P*	pie	p	*p*
D	*D*	dieh	d	*d*	Q	*Q*	kiu	q	*q*
E	*E*	ie	e	*e*	R	*R*	ahr	r	*r*
F	*F*	eff	f	*f*	S	*S*	eß	s	*s*
G	*G*	d'schieh	g	*g*	T	*T*	tie	t	*t*
H	*H*	etsch	h	*h*	U	*U*	ju	u	*u*
I	*I*	ei	i	*i*	V	*V*	wieh	v	*v*
J	*J*	d'scheh	j	*j*	W	*W*	dobb'liu	w	*w*
K	*K*	keh	k	*k*	X	*X*	eks	x	*x*
L	*L*	ell	l	*l*	Y	*Y*	uei	y	*y*
M	*M*	emm	m	*m*	Z	*Z*	sieh od. se'd	z	*z*

Notiz vom Verleger.

Die große Brauchbarkeit des vorliegenden Büchleins: **„der deutsch-amerik. Elementarschüler"**, geht wohl am deutlichsten daraus hervor, daß von der für Deutschland veranstalteten Ausgabe, trotz der großen Menge derartiger Schriften, in wenigen Jahren schon zehn Auflagen, überhaupt 200,000 Exemplare und von der amerik. Ausgabe 15,000 abgesetzt wurden. Von mehreren Unterrichtsbehörden ward seine Einführung amtlich angeordnet und nicht nur in sehr vielen Schulen unseres deutschen Vaterlandes, sondern auch des fernen Auslandes, z. B. in Ungarn, Siebenbürgen, Livland ꝛc. ꝛc. ward es eingeführt. Auch fand das Buch öffentlich rühmende Anerkennung in den geachtetsten Zeitschriften; z. B.:

Das Lit. Bl. z. sächs. Schulztg. 1844, No. 1 sagt hierüber: „Hierin beweist abermals der durch seine literarischen Leistungen in Ehren uns wohlbekannte Verfasser, den wir Lehrer Sachsens nicht ohne Stolz unsern Collegen nennen können, wie er voll regen Eifer ohne Rast für das Wohl der Volksschule thätig ist. — Möge er nie aufhören, unsern so schwierigen Beruf durch solche treffliche Hülfsmittel zu erleichtern!" —

Selbst Gegner des Schreiblesеunterrichts haben dieses Buch vor andern derartigen Schriften als ein vortreffliches Hülfsmittel für diese sich immer mehr verbreitende Methode empfohlen (vergl. z. B. Volksschule, 1849, I.; Schulbl. f. Hess., 1845, II. u. s. w.); desgl. empfahlen es angelegentlich wegen seines methodischen Ganges und der darin enthaltenen schönen runden Schreibschrift der Aufmerksamkeit der Lehrer; das Kirch.- u. Schulbl. f. d. Elsass, 1848, Sept.; päd. Volksfr. 1845, Sept.; Schwäb. Schulfr. 1848, 50; Bl. z. Beförd. deutsch. Erziehung 1848, 21; Pestalozzi-Kalender 1849, p. 54; deutsche Jugendzeitung 1849, 2; Leipz. Ztg. 1848, 332; Schles. Schullehrerztg. 1849, 25 u. 26; Centralbl. f. Deutschl. Volksschull. 1849, 13; Anzeiger d. Westens 1856, 1858 u. s. w.

Das Ein mal Eins.

1	mal	1	ist	1
2	mal	1	ist	2
2	mal	2	ist	4
2	mal	3	ist	6
2	mal	4	ist	8
2	mal	5	ist	10
2	mal	6	ist	12
2	mal	7	ist	14
2	mal	8	ist	16
2	mal	9	ist	18
2	mal	10	ist	20
2	mal	11	ist	22
2	mal	12	ist	24
3	mal	1	ist	3
3	mal	2	ist	6
3	mal	3	ist	9
3	mal	4	ist	12
3	mal	5	ist	15
3	mal	6	ist	18
3	mal	7	ist	21
3	mal	8	ist	24
3	mal	9	ist	27
3	mal	10	ist	30
3	mal	11	ist	33
3	mal	12	ist	36
4	mal	1	ist	4
4	mal	2	ist	8
4	mal	3	ist	12
4	mal	4	ist	16
4	mal	5	ist	20
4	mal	6	ist	24
4	mal	7	ist	28
4	mal	8	ist	32
4	mal	9	ist	36
4	mal	10	ist	40
4	mal	11	ist	44
4	mal	12	ist	48
5	mal	1	ist	5
5	mal	2	ist	10
5	mal	3	ist	15
5	mal	4	ist	20
5	mal	5	ist	25
5	mal	6	ist	30
5	mal	7	ist	35
5	mal	8	ist	40
5	mal	9	ist	45
5	mal	10	ist	50
5	mal	11	ist	55
5	mal	12	ist	60
6	mal	1	ist	6
6	mal	2	ist	12
6	mal	3	ist	18
6	mal	4	ist	24
6	mal	5	ist	30
6	mal	6	ist	36
6	mal	7	ist	42
6	mal	8	ist	48
6	mal	9	ist	54
6	mal	10	ist	60
6	mal	11	ist	66
6	mal	12	ist	72
7	mal	1	ist	7
7	mal	2	ist	14
7	mal	3	ist	21
7	mal	4	ist	28
7	mal	5	ist	35
7	mal	6	ist	42
7	mal	7	ist	49
7	mal	8	ist	56
7	mal	9	ist	63
7	mal	10	ist	70
7	mal	11	ist	77
7	mal	12	ist	84
8	mal	1	ist	8
8	mal	2	ist	16
8	mal	3	ist	24
8	mal	4	ist	32
8	mal	5	ist	40
8	mal	6	ist	48
8	mal	7	ist	56
8	mal	8	ist	64
8	mal	9	ist	72
8	mal	10	ist	80
8	mal	11	ist	88
8	mal	12	ist	96
9	mal	1	ist	9
9	mal	2	ist	18
9	mal	3	ist	27
9	mal	4	ist	36
9	mal	5	ist	45
9	mal	6	ist	54
9	mal	7	ist	63
9	mal	8	ist	72
9	mal	9	ist	81
9	mal	10	ist	90
9	mal	11	ist	99
9	mal	12	ist	108
10	mal	1	ist	10
10	mal	2	ist	20
10	mal	3	ist	30
10	mal	4	ist	40
10	mal	5	ist	50
10	mal	6	ist	60
10	mal	7	ist	70
10	mal	8	ist	80
10	mal	9	ist	90
10	mal	10	ist	100
10	mal	11	ist	110
10	mal	12	ist	120
11	mal	1	ist	11
11	mal	2	ist	22
11	mal	3	ist	33
11	mal	4	ist	44
11	mal	5	ist	55
11	mal	6	ist	66
11	mal	7	ist	77
11	mal	8	ist	88
11	mal	9	ist	99
11	mal	10	ist	110
11	mal	11	ist	121
11	mal	12	ist	132
12	mal	1	ist	12
12	mal	2	ist	24
12	mal	3	ist	36
12	mal	4	ist	48
12	mal	5	ist	60
12	mal	6	ist	72
12	mal	7	ist	84
12	mal	8	ist	96
12	mal	9	ist	108
12	mal	10	ist	120
12	mal	11	ist	132
12	mal	12	ist	144

Im Verlag der C. Witter'schen Schulbuchhandl... in St. Louis, Mo. ist erschienen ... ge in guten Noten oder Poststem... en Punkten der Vereinigten Staat...

Der deutsch-amerikanische El... schauungs-, Lese-, Schön- un... streng stufenweise bearbeitet. ... Ausstattung mit Druck- ... Papier und mit einem prachtv... 10 Cts.

Witter's zweites Lesebuch mit vielen Abbildungen. 8°. geb. 25 Cts.
Es enthält das Beste aus den besten Lehrbüchern für Mittelklassen, welche in Deutschland, England, Frankreich und Amerika publicirt worden.

Der deutsch-amerikanische Kinderfreund, ein drittes Lesebuch in Lebensbildern für Schule und Haus. Für Kinder von neun bis vierzehn Jahren. 8°. Preis geb. 75 Cts.
Dieses Buch bezweckt das Lesenlernen, ist sodann Sprachbuch und zugleich Lehrbuch.

Amerikas Geographie und Naturgeschichte, von G. Brückner. Für Schule und Haus. 8°. Gebunden. $ 1.

Amerikas Gesetze, von J. Lehmann. 8°. Zum ersten Male in deutscher Sprache erschienen. Gebunden $ 1.
Das Buch ist empfehlenswerth für höhere Knaben-Classen und Handelsschulen.

Rechenhefte (Aufgaben, die größtentheils in dem Hefte selbst mit Bleistift oder Tinte ausgerechnet werden sollen), oder: **Praktischer Lehrgang** zum Unterrichte in den Grundrechnungen, in streng stufenweiser Aufeinanderfolge vom Leichten zum Schweren. Für die deutschen Schulen in den Verein. Staaten und zum Privatgebrauche. Zwei Hefte, jedes zu 10 Cts.

Witter's Schreibhefte mit Bilderumschlägen, um bei dem Schüler durch Anschauung gleichzeitig den Sinn für das Schöne und für Religiosität zu wecken. Zehn verschiedene Sorten.

Witter's kalligraphische Vorlegeblätter mit einem nützlichen Inhalte. 6 Hefte. à 35 Cents.

Plate, H.: Vollständiger Lehrgang der englischen Sprache. I. Elementarstufe. II. Mittelstufe. III. Schlußstufe.

Zeichnenvorlagen, Zeichnenbücher, naturhistorische Wandkarten.

Außerdem vorräthig:

Lehren der Weisheit und Tugend in auserlesenen Fabeln, Erzählungen, Liedern und Sprüchen von Dr. Wagner. 314 Seiten. 8°.

Spellers, Readers, Arithmetics & Geographies.

Kinderfreund, ABC-Bücher, Atlanten, Wandkarten, Wandschreibtafeln und **Wandlesetafeln, Erd-** und **Himmelsgloben, Schiefer-** und **Holztafeln, Bleistifte, die besten Stahlfedern, Papier, Tinte, deutsch-engl. Grammatiken u. Wörterbücher** rc. rc.

Eine große Auswahl von den besten Jugendschriften für jede Altersstufe, mit und ohne colorirten Bildern, in denen Alles vermieden ist, was die Reinheit und das Zartgefühl des jugendlichen Gemüths im Geringsten verletzen könnte.

Kein Kredit: daher billige Preise.

